



Protokollauszug
2. Sitzung vom 31. Januar 2024

**19/2024 6.3.2.1 Kleine Anfrage von Daniel Laubi betreffend "Fussgängersicherheit
Ecke Brand-/Engstringerstrasse"
Beantwortung**

1. Kleine Anfrage

Am 30. November 2023 wurde von Gemeindeparlamentarier Daniel Laubi die folgende Kleine Anfrage betreffend "Fussgängersicherheit Ecke Brand-/Engstringerstrasse" eingereicht:

*"An der Brandstrasse bei der Engstringerstrasse hat es sehr nahe am Mündungsbe-
reich einen Fussgängerstreifen. Dieser Fussgängerstreifen ist insofern problematisch,
da er zu nahe bei der Ein- und Ausfahrt platziert ist und somit für Autofahrende, die
von der Engstringerstrasse in die Brandstrasse abbiegen eine unübersichtliche Situa-
tion hervorruft, da sie jeweils wegen des Verkehrs zügig abbiegen müssen. Gemäss
Anwohnende hat das schon ein paar Mal zu brenzligen Situationen geführt. Zudem sind
die Randsteine beim Fussgängerübergang in einem schlechten Zustand, was Personen
mit Kinderwagen und Mobilitätseingeschränkte (Personen mit Rollstuhl oder Rollator –
Alterswohnungen direkt an der Kreuzung) eine zügige Überquerung fast nicht möglich
macht.*

*Eine Versetzung des Fussgängerstreifen wäre kostengünstig und würde eine merkliche
Gefahren-Entspannung bringen. Bei einer zeitnahen Versetzung des Fussgängerstreif-
en wäre auch das Problem der Randsteinsanierung bis zur fälligen Strasseninstand-
setzung erledigt, da dort ein Neubau der Randsteine wegen der Aussenraumgestaltung
der Liegenschaften bereits stattgefunden hat.*

*Bei einer Besichtigung wurde festgestellt, dass an der Kreuzung Bern-/Engstrin-
gerstrasse für die Schulkinder eine Lotsin steht, die den Kindern mehr oder weniger das
Lichtsignal per Knopfdruck anfordert. Dieser Lotsendienst wäre beim Fussgängerstreif-
en an der Brandstrasse in der aktuellen Situation besser eingesetzt, da vor allem dort
aktuell ein Gefahrenherd für Schulkinder besteht. Allenfalls wäre zu prüfen, ob ein zwei-
ter Lotse den Gefahrenherd Brandstrasse abdecken kann, falls der Lotse an der Kreu-
zung nicht abgezogen werden soll.*

FRAGEN:

*Wäre der Stadtrat bereit, den bestehenden Lotsendienst als kurzfristige Sicherheits-
massnahme für die Schulkinder in der gleichen Zeit an der Brandstrasse zum Einsatz
zu bringen oder alternativ einen zweiten Lotsen an die Brandstrasse zu stellen, der dort
für einen gesicherten Übergang sorgt?*

*Wäre der Stadtrat bereit, zu prüfen, ob man den Fussgängerstreifen um ca. 10 Meter
nach hinten in die Brandstrasse versetzen könnte?
Ist der Stadtrat bereit, falls eine zügige Lösung der Versetzung des Fussgängerstreifens
nicht möglich ist, die Randsteine mindestens behelfsmässig zu sanieren, sodass eine*

Querung mit Kinderwagen und für mobilitätseingeschränkte Personen problemlos möglich wird?"

2. Antwort des Stadtrats

Frage 1: Wäre der Stadtrat bereit, den bestehenden Lotsendienst als kurzfristige Sicherheitsmassnahme für die Schulkinder in der gleichen Zeit an der Brandstrasse zum Einsatz zu bringen oder alternativ einen zweiten Lotsen an die Brandstrasse zu stellen, der dort für einen gesicherten Übergang sorgt?

Antwort:

Die Schulpflege richtete an der Kreuzung Bern-/Engstringerstrasse erstmals auf das Schuljahr 2018/2019 einen externen Lotsendienst ein, welcher die Kinder morgens, mittags und an den beiden Schulschulnachmittagen über die Kreuzung begleitete. Der Grund hierfür war der Entscheid des Bezirksrats, welcher eine Überquerung der Kreuzung für ein Kindergartenkind ohne Begleitung als zu gefährlich einstufte, entgegen der Einschätzung der Polizei und der kantonalen Verkehrsinstruktoren. Seit 2019 ist jemand für den Lotsendienst durch die Schule angestellt. Der Lotsendienst wird an der Kreuzung Bern-/Engstringerstrasse für die besagten Zeiten weiterhin benötigt. Ein Lotsendienst an der Brand-/Engstringerstrasse, wie auch an anderen Überquerungen, ist aus Sicht der Stadtpolizei und der Schule indes nicht erforderlich.

Frage 2: Wäre der Stadtrat bereit, zu prüfen, ob man den Fussgängerstreifen um ca. 10 Meter nach hinten in die Brandstrasse versetzen könnte?

Antwort:

Ja. Die Prüfung wurde bereits durchgeführt. Der Stadtrat ist der Meinung, dass die Verschiebung des Fussgängerstreifens nach hinten in die Brandstrasse die sicherste Lösung für alle Verkehrsteilnehmenden ist. Zusätzlich soll der Schutz der Fussgängerinnen und Fussgänger mit einer Mittelinsel und mit einer Signalisation erhöht werden. Die Mittelinsel dient auch als Verengung der Strassenfläche und reduziert die Geschwindigkeit der Fahrzeuge. Diese Lösung benötigt rund ein halbes Jahr bis zur Realisierung.

Frage 3: Ist der Stadtrat bereit, falls eine zügige Lösung der Versetzung des Fussgängerstreifens nicht möglich ist, die Randsteine mindestens behelfsmässig zu sanieren, sodass eine Querung mit Kinderwagen und für mobilitätseingeschränkte Personen problemlos möglich wird?

Antwort:

Ja, der Stadtrat ist bereit, den Fussgängerübergang bis zur angedachten Versetzung des Fussgängerstreifens so auszugestalten, dass die Querung für alle Beteiligten ermöglicht und optimiert wird.

3. Erwägungen

Der Stadtrat plante, die Brandstrasse zu einer attraktiven Tempo-30-Zone umzugestalten, welche sämtliche Verkehrsteilnehmende berücksichtigt. Die budgetierten Mittel dafür hat das Gemeindeparlament jedoch gekürzt. Der Stadtrat erachtet deshalb die Versetzung des Fussgängerstreifens inklusive einer Mittelinsel sowie das Aufstellen des Signlas "Fussgängerstreifen" als beste und sicherste Massnahme. Da die Realisierung jedoch einige Zeit benötigt, wird in der Zwischenzeit der aktuelle Übergang ausgebessert und somit die Sicherheit verbessert.

Der Stadtrat beschliesst:

1. Die Kleine Anfrage von Daniel Laubi betreffend "Fussgängersicherheit Ecke Brand-/Engstringerstrasse" wird im Sinne der vorstehenden Ausführungen beantwortet.

2. Mitteilung an
- Anfragersteller
 - Gemeindeparlament
 - Abteilungsleiter Sicherheit und Gesundheit
 - Abteilungsleiterin Bildung und Jugend
 - Archiv

Status: öffentlich

Stadtrat Schlieren

Markus Bärtschiger
Stadtpräsident

Janine Bron
Stadtschreiberin